

**Anlage zum Konzernabschluss gemäß § 26a Abs. 1 Satz 2 KWG
zum 31. Dezember 2020
("Länderspezifische Berichterstattung")**

Die Evangelische Bank eG hat keine Niederlassungen im Ausland. Sie unterhält lediglich eine Auslandsrepräsentanz in Österreich, die keiner eigenen Buchführungspflicht unterliegt. Sämtliche nachfolgende Angaben entstammen dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 und beziehen sich ausschließlich auf ihre Geschäftstätigkeit als Spezialkreditinstitut für Kirche und Diakonie sowie die in den Konsolidierungskreis einbezogenen Unternehmen in der Bundesrepublik Deutschland. Die Tätigkeit der Evangelische Bank eG besteht darin, Einlagen oder andere rückzahlbare Gelder von Privat- und Firmenkunden entgegenzunehmen und Kredite für eigene Rechnung zu gewähren. Die Tätigkeiten der Tochterunternehmen bestehen im Wesentlichen darin, dem Mutterunternehmen Evangelische Bank eG Unterstützungsleistungen anzubieten und die Wertschöpfung im Konzern zu erweitern.

Der Konzern Evangelische Bank eG definiert den Umsatz aus der Summe folgender Komponenten der Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB: Zinserträge, Zinsaufwendungen, laufende Erträge aus Aktien etc., Erträge aus Gewinngemeinschaften etc., Provisionserträge, Provisionsaufwendungen, Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestand und sonstige betriebliche Erträge. Der Umsatz beträgt für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2020 TEUR 152.249.

Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug 424 Vollzeitbeschäftigte sowie 150 Teilzeitbeschäftigte.

Der Gewinn vor Steuern beträgt TEUR 25.055.

Die Steuern auf Gewinn betragen TEUR 8.334 und betreffen laufende Steuern.

Die Evangelische Bank eG hat im Geschäftsjahr keine öffentlichen Beihilfen erhalten.